Förderrichtlinie – leicht erklärt

1. Wofür gibt es Geld?

Der Verein Hollensteder Projektförderung e. V. unterstützt Projekte und Ideen, die dem Ortsteil Hollenstede zugutekommen. Dafür verwenden wir Gelder aus der sogenannten Akzeptanzabgabe für erneuerbare Energien, zum Beispiel Einnahmen aus Windparks.

Wir fördern:

- Projekte von Vereinen, Gruppen oder der Gemeinde,
- Veranstaltungen oder Anschaffungen, die vielen Menschen zugutekommen,
- Projekte, die der Verein selbst umsetzt, z. B. durch Anschaffungen, die allen zugutekommen.

2. Wer darf einen Antrag stellen?

- Alle Mitglieder des Vereins Hollensteder Projektförderung e. V.
- Vertreter von Vereinen oder Organisationen, die Mitglied sind.

Wichtig: Das Projekt muss klar einen Nutzen für Hollenstede haben.

3. Wen dürfen wir fördern?

- Andere gemeinnützige Vereine und Organisationen,
- Schulen, Kindergärten oder die Gemeinde (juristische Personen des öffentlichen Rechts),
- Gruppen oder Initiativen ohne eigenen Verein, wenn ihr Projekt klar dem Dorf Hollenstede hilft
- Projekte, die der Verein HPF selbst durchführt oder für das Dorf anschafft (z. B. Geräte oder Ausstattung, die allen zur Verfügung stehen).

Nicht erlaubt sind Spenden für rein private Zwecke oder an Gruppen oder Vereine, die nicht für einen öffentlichen Zweck arbeiten und deren Projekte keinen Nutzen für Hollenstede haben.

4. Muss ich vorher andere Förderungen prüfen?

Ja. Bevor ihr einen Antrag stellt, solltet ihr schauen, ob ihr das Geld vielleicht auch woanders bekommen könnt (z. B. öffentliche Förderprogramme). Im Antrag müsst ihr kurz beschreiben, welche Förderungen ihr geprüft habt und mit welchem Ergebnis.

Wichtig: Eine Förderung durch den Verein ist auch zusätzlich zu anderen Fördermitteln möglich. Zuerst sollen aber öffentliche Mittel genutzt werden, unsere Förderung kommt ergänzend dazu.

5. Wer entscheidet über die Förderung?

- Bis 5.000 € entscheidet der Vorstand alleine.
- Über 5.000 € entscheidet der Vorstand gemeinsam mit dem Beirat.

6. Was muss im Antrag stehen?

Ein Antrag muss schriftlich gestellt werden und diese Infos enthalten:

1. Worum geht es in dem Projekt? (Beschreibung)
2. Wie viel Geld wird benötigt?
3. Wer profitiert davon? Handelt es sich um einen gemeinnützigen Verein?
4. Bis wann wird das Geld gebraucht?
5. Welche anderen Fördermöglichkeiten wurden geprüft und mit welchem Ergebnis?

7. Was passiert nach der Zusage?

- Ihr müsst nachweisen, dass ihr das Geld wie beantragt genutzt habt (z. B. durch Belege oder kurze Berichte).
- Geld, das nicht wie vereinbart verwendet wird, muss zurückgezahlt werden.
- Der Verein kann im Zweifel eine Rückforderung beschließen.

8. Auszahlung

- Wir fördern nur so viel, wie wirklich noch gebraucht wird. Niemand soll durch unsere Förderung mehr Geld bekommen, als das Projekt kostet.
- Das Geld wird nach der Zusage ausgezahlt – je nach Vereinbarung auf einmal oder in mehreren Teilen.
- Das Geld wird nicht bar ausgezahlt, sondern überwiesen.
- Bei größeren Projekten kann es sein, dass ihr Teilergebnisse oder Rechnungen vorlegen müsst.